

Gottesdienste

13.09.	Sommerfest	14.00 Uhr
14.09.	Taizé-Andacht – Denkmaltag	18.00 Uhr
21.09.	mit Taufe	10.00 Uhr
05.10.	Erntedank	10.00 Uhr
19.10.		10.00 Uhr
31.10.	Familiengottesdienst – Reformationstag	18.00 Uhr
01.11.	Hubertusfeier	17.30 Uhr
23.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr
30.11.	1. Advent	10.00 Uhr

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzw
Verantwortlich: Pfarrer Andreas Voigt
Redaktion: Elke Fenrych, Rüdiger Schlüschen, Gerd Eickenhorst, Andreas Voigt u. Ingrid Schwab
Layout u. Druck: I. Schwab
Internet: www.boetzow-kirche.de

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Bötzw

September - Oktober - November 2008



„Unser Heiland Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“

2. Timotheus 1, 10

Liebe Gemeindeglieder

Ein schwedisches Märchen erzählt:

An einem schönen Sommertag war um die Mittagszeit eine Stille im Wald eingetreten. Alles ruhte.

Da streckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: „Was ist das Leben?“ Alle waren betroffen über diese Frage. Die Rose entfaltete gerade ihre Knospen und schob behutsam ein Blatt um andere heraus: „Das Leben ist Entwicklung.“ Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Lustig flog er von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte: „Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.“ Die Ameise, die sich gerade mit einem Strohalm abschleppte sagte: „Das Leben ist nichts als Mühe und Arbeit.“

Es hätte nun einen großen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: „Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen.“ Hoch über ihnen zog ein Adler majestätisch seine Kreise, der frohlockte: „Das Leben ist ein Streben nach oben.“ Dann kam die Nacht. Nach einer Weile ging ein Mensch durch den Wald nach Hause und sprach: „Das Leben ist ein ständiges Suchen nach Glück und eine Kette von Enttäuschungen.“

Nach der langen Nacht kam endlich die Morgenröte und sagte: „Wie ich, die Morgenröte, der Beginn des kommenden Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.“

Was ist das Leben für Sie? Ist es auch so vielfältig wie in der Geschichte beschrieben – voll von Hoffnung und Freude, von Sorgen und Mühen?

Jeder von uns könnte seine Lebensgeschichte erzählen. Gut ist es, wenn wir unseren Lebensweg nicht alleine gehen müssen.

So wie es in dem Lied von Hans Köbler heißt:

„Ich möchte, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt,
der mich versteht, der mich zu allen Zeit kann geleiten.
Sie nennen ihn den Herrn Christ, der durch den Tod
gegangen ist;
Der will durch Leid und Freuden mich geleiten.“

.... noch mehr Termine !!!

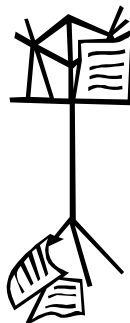
Frauenhilfe:

Mittwoch, 10. Sept. 2008 um 14.30 Uhr

Mittwoch, 08. Okt. 2008 um 14.00 Uhr

Mittwoch, 26. Nov. 2008 um 14.00 Uhr

Der **Frauenkreis** (Mütterkreis) möchte sich der Frauenhilfe anschließen.



Chor:

Jeden Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Posaunenchor:

Wechselnde Proben-Orte

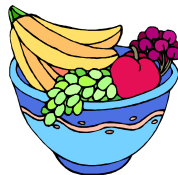
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Gerd Eickenhorst, Dorfaue 6a in Bötzwow,
Tel.: 03304 562087

Gemeindeglieder:

Die nächste Sitzung findet statt am 17. Sept. 2008 um 19.00 Uhr

Erntedankgaben

Zum Schmücken unserer Kirche möchten die Erntedankgaben bitte am



Samstag, 4. Oktober 2008

in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** in der Kirche abgegeben werden.

Die Gaben werden wir dieses Jahr dem „Haus am Wind“ in Marwitz zur Verfügung stellen.



Termine - Termine

Getauft werden am:

21. 09. 2008 um 10.00 Uhr Clara Hoffmann
Gustav Cunow

Christus spricht:

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Diese Glaubensgewissheit wünsche ich Ihnen verbunden mit herzlichen Grüßen von Ihrer Kirchengemeinde und

Ihrem Pfarrer

Andreas Bojtz



Konfirmanden

Die Konfirmanden und Vorkonfirmanden treffen sich zur ersten gemeinsamen Terminbesprechung am:

Dienstag, dem 9. September 2008 um 17.30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus zu Bötzow.

Neues vom Gemeindegemeinderat:

Friedhof:

Bei Ablauf oder vorheriger Aufgabe der Grabstelle (Abräumen) möchten wir Sie bitten dem Gemeindegemeinderat eine **schriftliche Information** zukommen zu lassen.

Kindergebet

Und wieder geht ein Tag zu Ende.
Ich leg ihn, Vater, in deine Hände.
Nimm an, was gut war, froh und recht.
Nimm weg, was böse, traurig, schlecht.
Ich will in deinem Segen ruhn
und morgen wieder Gutes tun.

Leserbrief - Redaktion

Am 3. August 2008 erhielten wir folgenden Leserbrief:

Wir möchten uns mit Dank auf diesem Wege bei Heike von der Fecht als Chorleiterin verabschieden.
Wir haben viel bei ihr gelernt und mit Freude gesungen.
Für ihre weitere Arbeit in der Gemeinde wünschen wir ihr viel Glück.

Renate Kriegel
Renate Pohl
Helga Mußlick

Annette Pokrandt
Ursula Lehmann
Edith Meier

Anmerkung der Redaktion:

Der Beitrag von Heike von der Fecht „Besondere Tage im Kirchenjahr“ wurde von der Redaktion etwas eingekürzt.

Einsendeschluss Leserbrief:

Der Einsendeschluss für Leserbriefe, die im nächsten Gemeindebrief stehen sollen ist **spätestens der 10. November 2008.**

Adresse: I. Schwab, Feldstr. 15, Bötzwow oder
lhs.ingrid.schwab@gmx.de

Bötzower Kindertage

Liebe Kinder,

ich möchte Euch zu den Bötzwower Kindertagen unter dem Thema „Auf Entdeckungstour mit Martin“ einladen. Wenn Ihr zwischen 6 und 12 Jahren alt seid und an folgen Tagen Zeit habt:

**Am 29., 30. und 31. Oktober 2008
jeweils von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

treffen wir uns im Gemeindehaus.

Beenden werden wir unsere Kindertage am Freitag, dem 31.10.08 – Reformationstag – um 18.00 Uhr mit einer Andacht, zu der Ihr, eure Eltern und alle Leute aus Bötzwow herzlich eingeladen sind.

Was wir benötigen ist gute Laune, ein paar Getränke und etwas zum Knabbern wäre auch angebracht.

Ich hoffe auf eure Anmeldungen und auf Ihre Mithilfe.

Freuen würde ich mich über eure Anmeldungen bis zum 10.10.08. Bitte gebt sie bei Pfarrer Voigt ab oder schickt mir eure Anmeldung per e-mail an: Heikevdf@aol.com. Gerne könnt ich euch auch telefonisch bei mir anmelden unter der Telefonnummer 030 – 35136348.

Eure Heide von der Fecht

Danke !!!

Die beiden Kronenleuchter aus dem 19. Jahrhundert, die sich im Altarraum unserer Kirche befinden wurden für 1800,00 € saniert.

Für die großzügige Spende anlässlich der Sanierung danken wir unserem christlichen Gemeindeglied, **Frau Waldtraut Stadler**, ganz herzlich.

Der Gemeindegliederkirchenrat Bötzwow hat in diesem Zusammenhang beschlossen zukünftig allen Spendern, die eine Summe ab 800,00 € spenden, eine Ehrentafel im Turmraum der Kirche zu widmen.



Aus den Tischreden Martin Luthers:

Wenn Gott wollte, dass wir traurig wären,
würde er uns nicht Sonne,
Mond und die Früchte der Erde schenken.

Für Jugendliche !!!

Aus dem Veranstaltungskalender 2008 der Kreiskirchlichen Jugendarbeit liegen der Gemeindebriefredaktion keine Informationen über Veranstaltungen vor.

Ansprechpartnerin:

Annika Krüger – Kreisjugendkoordinatorin
Martin-Luther-Platz 1, 14641 Nauen
Tel.: 04421 – 74739 Fax: 03321 – 747168
Mobil: 0173 – 6334707
e-mail: Smily.AK@gmx.de



Erlaubt ?

Zwei Mönche sitzen sich im Zug gegenüber. Der ältere raucht Pfeife und betet. Der jüngere ist aufrichtig empört: „Aber Bruder, wir dürfen doch nicht gleichzeitig beten und rauchen.“ „Kein Problem“, erwidert der andere gelassen, „ich habe die ausdrückliche Erlaubnis des Bischofs.“

Einige Wochen später sehen sich die beiden wieder. Der jüngere ist verärgert: „Du hast mich ganz schön reingelegt. Ich hab unsern Bischof extra gefragt, ob ich beim Beten rauchen darf, er hat es mir verboten.“

Der ältere lächelt: „Ich habe ihn gefragt, ob ich beim Rauchen beten darf.“

Am Ende dieses Teils könnt ihr eine Einladung zu den nächsten Kindertagen finden. Wir werden uns mit dem Thema Reformationstag beschäftigen. Am 31. Oktober 2008 um 18.00 Uhr findet eine Andacht zum Reformationstag zu dem ihr alle – Kleine und Große – herzlich eingeladen seid.

Am 23. November 2008 begehen wir den letzten Sonntag des Kirchenjahres oder auch Ewigkeitssonntag genannt. Der Tagesspruch zu diesem Sonntag steht in Lukas 12. Dort heißt es: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr kann in zweifacher Weise begangen werden: Als Ewigkeitssonntag, an dem wir nachdenken über unsere himmlische Zukunft bei Gott, oder als Totensonntag, an dem wir uns an Verstorbene erinnern und uns unserer eigenen Sterblichkeit bewusst werden. Beide Auslegungen sind verknüpft mit unserer Hoffnung, nach unserem Tod so wie in unserem Leben bei Gott zu sein. Wir hören vom himmlischen Jerusalem, der ewigen Stadt, in der Gott uns eine Wohnung vorbereitet hat. In der Vorfreude darauf verliert nicht nur der Tod seinen Schrecken, sondern schon jetzt möchte der Glanz des himmlischen Jerusalems in unserem Leben aufleuchten. So wird es möglich, in der Kraft Gottes unsere Beziehungen, die Situationen in denen wir stehen, Leid und Trauer oder Unverständnis im Licht der Hoffnung neu zu bewerten und zu leben. Die liturgische Farbe des Sonntags ist schwarz als Zeichen der Trauer und des Todes. Immer mehr wird aber auch weiß als liturgische Farbe eingesetzt, als Zeichen dafür, dass Jesus der Herr über den Tod ist und die Macht hat, alle Entschlafenen zum Leben zu führen.

Am 30. November 2008 feiern wir dann schon den ersten Advent.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine schöne und gesegnete Zeit bis zum nächsten Gemeindebrief im Dezember und freue mich auf Eure zahlreichen Anmeldungen zu den Kindertagen.

Eure und Ihre Heike von der Fecht

Besondere Tage im Kirchenjahr

Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

nun sind die schönen Sommerferien zu ende, die Schule und die Arbeit fängt wieder an und es gibt eine neue Ausgabe des Gemeindebriefes.

Was erwartet uns in den kommenden drei Monaten?

Am 5. Oktober 2008 feiern wir Erntedank. Hierzu ein Psalmwort aus Psalm 145: Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Erntedank liegt in der Nähe zum Ende des Kirchenjahres und wird seit dem 5. Jahrhundert gefeiert. Häufig fiel dieser Festtag mit dem Michaelistag zusammen, der am letzten Mittwoch im September begangen wurde. Michaelis bedenkt das Wirken Gottes durch die Engelmächte, das auch in der Natur sichtbar werden kann. Später wurde Erntedank jedoch auf den ersten Sonntag nach Michaelis verlegt.

Erntedank ist ein traditionsreiches Fest, in dem der Schwerpunkt auf dem Danken für Gottes vielfältige Gaben liegt, die er uns gerne und reichlich gibt. Sie kommen von ihm und bleiben deshalb sein Eigentum. So gehört auch der Ertrag unserer Arbeit nicht uns, sondern ist immer ein Geschenk. In einer Welt, in der viele Hunger leiden und oft nicht das Notwendigste zum Leben haben, können wir Zeichen der Liebe und der Hoffnung setzen, indem wir von unserem Überfluss abgeben und so andere an den Gaben der Schöpfung Gottes teilhaben lassen.

Am 31. Oktober 2008 feiern wir den Reformationstag. Hierzu möchte ich nur eine Bibelstelle aus dem 1. Korintherbrief 3 zitieren. Dort heißt es: Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Tag des offenen Denkmals 14. September 2008

Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr wird es bei Bedarf

Führungen durch unsere Kirche

geben, die von Pfarrer Voigt, von Herrn Martin Schröder vom Heimatverein Bötzwow oder von Herrn Gerd Eickenhorst geleitet werden.

Gegen 16.00 Uhr wollen wir ein neues Projekt starten, welches sich

Klangraum Kirche

nennen wird.

Wir wollen Musik in den unterschiedlichsten Formen erlebbar machen und sind selbst gespannt was dabei heraus kommt.

Zum Abschluss des Tages gegen 18.00 Uhr wollen wir gemeinsam eine

Taizè – Andacht

gestalten.

Sie sind herzlich eingeladen neue Wege mit uns zu gehen.

Bitte die nächsten beiden Seiten nicht übersehen, damit beginnt unser großes Wochenende in unserer Kirchengemeinde !!!

Sommerfest am 13. September 2008

Beginn um **14.00 Uhr**

mit einem **Gottesdienst**, zu dem auch der Chor singen wird.

Daran anschließend etwa gegen **15.00 Uhr**

wird es im Pfarrgarten ein **geselliges Miteinander** der Kirchgemeinde und unseren Gästen geben.

Es gibt wie in all den Jahren eine Kaffeetafel, die in diesem Jahr etwas anders gestaltet wird.

Gleichzeitig wird es für die, die sich nichts aus Kaffee und Kuchen machen etwas Handfesteres angeboten - geplant ist Bratwurst.

Ebenso ist für verschiedene Getränke gesorgt.

Gegen **16.00 Uhr**

werden **Alphornbläser** auf dem Kirchhof musizieren. Ebenso wird der Chor mit uns gemeinsam fröhliche Weisen anstimmen.

Auch an unsere **Kleinen** ist gedacht. So haben Mitarbeiterinnen des Hortes sich bereit erklärt mit unseren Kindern zu spielen.

Gegen **19.00 Uhr**

beschließen wir den Nachmittag mit Abendliedern und einem Gebet.

Das schließt nicht aus, dass wir auch danach noch beieinander bleiben um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir laden Sie alle hiermit herzlich zu diesem Sommerfest ein !

Das Vorbereitungsteam wünscht sich **viele Besucher** – auch mit etwas Hunger und Durst !

Ihr

Gerd Eickenhorst Rüdiger Schlüschen und Ingrid Schwab



Wir bitten um Kuchenspenden für unser Sommerfest.

Mitteilung wer bäckt bitte an Frau Mittmann – Tel.: 03304 – 34143 in der Zeit vom 1. bis 8. September 2008